

**Ich respektiere dich**  
Umgang mit Diskriminierung am Arbeitsplatz



# Wir unterstützen und beraten dich

## Umgang mit Mobbing, sexueller Belästigung und Rassismus

BERNMOBIL verurteilt jede Form von Diskriminierung und Mobbing, insbesondere von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und Rassismus. Alle Mitarbeitenden haben ein Recht auf den Schutz ihrer Persönlichkeit.

Deshalb erwarten wir von allen Mitarbeitenden einen respektvollen Umgang untereinander wie auch gegenüber externen Personen. Respektvoll heisst, die individuellen Grenzen jedes Einzelnen wahrzunehmen und zu respektieren.

Mobbing und jegliche Art von Diskriminierung sind arbeitsvertragliche Pflichtverletzungen und können zivil-, straf- und arbeitsrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

### Definition

#### **Mobbing**

Eine Person oder eine Gruppe von Personen wird am Arbeitsplatz systematisch schikaniert, belästigt, ausgegrenzt oder mit demütigenden Aufgaben beauftragt.

#### **sexuelle Belästigung**

Als sexuelle Belästigung gilt jedes Verhalten mit sexuellem Bezug, das vom Gegenüber unerwünscht ist.

#### **Rassistische Belästigung**

Als rassistische Belästigung gilt jedes Verhalten mit rassistischem Bezug, das vom Gegenüber unerwünscht ist.

### Merkmale

#### **Mobbing**

- Ausgrenzung, Belästigung, Verleumdung
- Verbreiten von Gerüchten
- Vorenthalten von notwendigen Informationen
- lächerlich machen, nachahmen von Verhalten
- Zuweisen unlösbarer, kränkender Aufgaben

#### **sexuelle Belästigung**

- anzügliche Bemerkungen
- sexistische Sprüche und Witze
- Zeigen oder Aufhängen von pornografischem Material
- unerwünschte Körperkontakte, Aufdringlichkeit, Übergriffe
- Nötigung zu sexuellen Handlungen

#### **Rassistische Belästigung**

- abschätziges Bemerkungen bezüglich Aussehen, Verhalten, Herkunft oder religiöser Zugehörigkeit
- rassistische Sprüche und Witze, Spötteleien, Unterstellungen oder Beleidigungen und Demütigungen
- Drohungen oder Nötigungen

## Wehre dich

Mitarbeitende, die sich gemobbt, sexuell belästigt oder diskriminiert fühlen, werden ernst genommen, unterstützt und beraten.

Fordere dein Recht auf Schutz vor Diskriminierung am Arbeitsplatz ein, insbesondere bei Mobbing und rassistischer und sexueller Belästigung. Notiere dir die einzelnen Vorfälle in einem Tagebuch mit Angabe der beteiligten Personen, der Zeit, des Ortes und allfälliger Zeugen (bei sexueller Belästigung genügt auch schon ein einziger Vorfall).

Sage sofort und bestimmt «stopp!» zu unerwünschtem Verhalten und teile mündlich oder schriftlich mit, welche Aussagen oder Handlungen dich verletzt haben. Verbessert sich die Situation nicht, wende dich frühzeitig an eine der definierten Ansprechpersonen und lasse dich beraten.

## Ansprechpersonen

Neben deiner Vorgesetzten / deinem Vorgesetzten gibt es bei BERNMOBIL verschiedene Ansprechpersonen für Mobbing und Belästigung am Arbeitsplatz. Du entscheidest, von welcher Person du dich beraten lassen willst.

- Personaldienst  
**Franziska Blau**, Case Managerin, Telefon 031 321 83  
**Konrad Burri**, Leiter Personal, Telefon 031 321 83 10
- externe Kontaktpersonen  
**Daniela Giovanoli**, Advokatur, Mottastrasse 7, 3005 Bern, Postfach 6  
Tel. 031 311 90 09 oder [info@giovanoli.org](mailto:info@giovanoli.org)  
**Josef Mock Bosshard**, Rechtsanwalt, Schwarztorstrasse 7, Postfach CH-3001 Bern  
Tel. 031 379 04 40 oder [jo-mock@jo-mock.ch](mailto:jo-mock@jo-mock.ch)

**BERNMOBIL**

Eigerplatz 3, Postfach 3000 Bern 14

031 321 88 88

[personal@bernmobil.ch](mailto:personal@bernmobil.ch)

[www.bernmobil.ch](http://www.bernmobil.ch)

Ausgabe November 2015

